



## Freundeskreis Schloss trifft sich morgen

**Frohburg** (tl). Zur nächsten Zusammenkunft lädt der Freundeskreis Schloss Frohburg morgen, 19 Uhr, Mitglieder und Interessenten ins Jagezimmer des Schlosses ein. Es gibt unter anderem interessante Vorschläge für Veranstaltungen im Schloss, kündigt Vorsitzender Günter Köhler an.

## Gespräche laufen noch zu Kosten der Havarie

**Geithain** (ie). Einen neuen Stand bei den Gesprächen mit der Oewa GmbH zu den Kosten der Havarie von 2013 im Geithainer Freibad erwartet Bürgermeisterin Romy Bauer (parteilos) Ende März. Die Entscheidung, erst zu handeln, um die Saison zu sichern, sei richtig gewesen, bekräftigte sie.

## Spielenachmittag beim Pflegedienst Thane

**Geithain** (ie). Ein Spielenachmittag findet am Mittwoch im betreuten Wohnen des Geithainer Pflegedienstes Thane statt, der Beginn ist 15 Uhr.

## Tanztee morgen wieder in Geithain

**Geithain** (ie). Das Kultur- und Fremdenverkehrsamt der Stadt Geithain lädt am Mittwoch ab 15 Uhr zum Tanztee mit Krummy in das Bürgerhaus der Stadt ein.

## Gottesdienst lädt im Seniorenheim ein

**Geithain** (ie). Ein Gottesdienst ist am Donnerstag im Geithainer Seniorenheim Am Stadtpark geplant. Wer dabei sein möchte, kann sich im Speisesaal des Wohnbereiches I einfinden, der Beginn ist 10 Uhr.

## Frauendorfer sind zum Treff willkommen

**Frauendorf** (tl). Zum Plauder- und Spielenachmittag sind am Mittwoch die Frauendorfer Senioren und Vorrühständer ab 14 Uhr ins Gemeindezentrum des Ortsteils eingeladen.

## Strickcafé öffnet in Geithain seine Türen

**Geithain** (ie). In der Begegnungsstätte der Volkssolidarität in Geithain sind am Mittwoch alle zum Strickcafé willkommen. Ein Kaffee- und Spielenachmittag findet am Donnerstag statt. Los geht es jeweils 14 Uhr.

## Landeinbringer treffen sich am Freitag

**Elbischbach** (ie). Die Jagdgenossenschaft Elbischbach/Wüst Kaisersrain lädt alle Landeinbringer zur Jahreshauptversammlung in das „Kleine Landhotel“ Elbischbach ein. Die Versammlung findet am Freitag statt und beginnt 19 Uhr.

## Musikalisch soll der Lenz begrüßt werden

**Frohburg** (tl). „Jetzt fängt das schöne Frühjahr an“ ist der Titel zweier Feste, mit denen heute und am Donnerstag in den Häusern Harzberg und Wyhra des Wohn- und Seniorenzentrums Frohburg der Lenz begrüßt werden soll. Jeweils 15 Uhr gibt es dazu Musik von Ralf Schuricht.

ANZEIGE



## LVZ-Service in unseren Partnershops

**Leipziger Volksbank**  
Bahnhofstr. 1 • 04643 Geithain  
Telefon 03433 - 91 97 666

**Markt 17 • 04654 Frohburg**  
Telefon 03433 - 91 97 700

### Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.30 - 13.00 Uhr  
Mo, Di, Do 14.00 - 18.00 Uhr

Bei größeren Anzeigen ist vorherige tel. Terminabsprache vorteilhaft.

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG

# Häuslebauer können Mitte des Jahres loslegen

## Erschließung des Geithainer Eigenheimgebietes „Südhang“ läuft / Erster Bauabschnitt bietet Platz für 17 Häuser

**Geithain.** Einen symbolischen ersten Spatenstich gab es gestern für das Eigenheimgebiet „Südhang“ an der Colditzer Straße in Geithain. Die Erschließung des ersten Abschnittes mit 17 Bauplätzen hatte in der Vorwoche begonnen und soll bis Ende Juli abgeschlossen sein. Dann können die Bauherren loslegen, einige warten schon ungeduldig darauf.

Von INGE ENGELHARDT

Das sei ein guter Moment für Geithain, erklärte Bürgermeisterin Romy Bauer (parteilos). Sie freue sich sehr, dass ein Erschließungsträger für das Gebiet gefunden wurde, der das nun anpackt. Sie dankte allen, die an dem Projekt beteiligt sind, und den Bauinteressenten für ihre Geduld. Für manche von ihnen sei das auch eine Zitterpartie gewesen. Die Stadtchefin erinnerte daran, dass sie eigentlich schon vor zwei Jahren im künftigen Wohngebiet „Südhang“ habe Bagger sehen wollen. Wenn es nun bald ans Bauen gehe, bekomme das Ganze eine Eigendynamik. „Damit wird möglich, dass alles belegt wird“, hofft sie.

„Auf gutes Gelingen, dass es keine bösen Überraschungen gibt und der Ackerbau so weitergeht“, erklärte Nicky Dreihaupt. Er ist einer der beiden Gesellschafter der DCI Projektentwicklung- und Betreuungs GmbH, der andere ist Frank Czichos. Die Gesellschaft hat das überplante Gebiet „Südhang“ an der Colditzer Straße von der Stadt gekauft und die Erschließung übernommen. Die beiden Gesellschafter hätten vor, in Zukunft auch weitere gemeinsame Projekte anzugehen, erklärte Dreihaupt auf LVZ-Nachfrage.

„Ab Jahresmitte können die Bauherren starten“, kündigte er an. Die Erschließung soll bis 31. Juli beendet



Symbolischer erster Spatenstich für das neue Eigenheimgebiet „Südhang“ in Geithain (von links): Kerstin Jesierski, Bauchefin im Geithainer Rathaus, ATS-Geschäftsführerin Sabine Zink, Hartmut Hirsch vom gleichnamigen Ingenieurbüro, Bürgermeisterin Romy Bauer, Bauleiter Ulrich Pinder und Nicky Dreihaupt, Gesellschafter der Erschließungsgesellschaft. Foto: Jens Paul Taubert

sein. Dann kann der Bau der ersten Häuser beginnen. Im ersten Bauabschnitt wird das Baufeld für 17 Eigenheimplätze erschlossen, im zweiten Ab-

schnitt werden es dann noch einmal 14 weitere Bauplätze sein. Das Gebiet umfasst insgesamt 3,6 Hektar. „Rund die Hälfte des ersten Bauabschnittes ist

vergeben“, erklärte Dreihaupt. Künftige Bauherren würden vor allem aus Geithain und Umgebung kommen, aber auch aus Richtung Leipzig sowie Chem-

nitz. Für diese sei die gute Verkehrsanbindung der Stadt ein wichtiges Argument – genau in der Mitte zwischen Leipzig und Chemnitz gelegen, mit direktem Anschluss zur Autobahn 72, zum Zug und zur S-Bahn.

Die Erschließung erfolgt durch das Unternehmen ATS Chemnitz und umfasst neben Straßen, Gehwegen und Parkplätzen auch Abwasser- und Regenwasserkanäle sowie die Verlegung weiterer Medien. Die Erschließung hatte, wie berichtet, in der Vorwoche begonnen. Bislang sei Mutterboden abgetragen worden, erklärte Bauleiter Ulrich Pinder. Gestern sollten Baugrunderkundigungen beginnen und der Kanalbau. Die Archäologen hatten sich bereits im Januar auf dem geplanten Baufeld umgesehen und nichts von Interesse gefunden. Die Baubedingungen seien derzeit gut, auch wenn der Regen woanders fehle, so der Bauleiter.

„Wir freuen uns, dass sich nun etwas tut“, betonte Dreihaupt. Ursprünglich hatte die Erschließung, wie berichtet, bereits eher beginnen sollen. Das habe sich durch die notwendigen Planveränderungen verschoben. Der bürokratische Prozess habe sich relativ lange hingezogen, erklärte auch Kerstin Jesierski, Bauchefin im Geithainer Rathaus. Sven Jakobkeit vom Leipziger Ingenieurbüro Hirsch GbR hatte die Pläne in der Ratssitzung vom September vorgestellt (die LVZ berichtete).

Ist das Gebiet „Südhang“ erschlossen, wird es in Geithain erstmals wieder ein großes Angebot an Bauplätzen für interessierte Eigenheimbauer geben. Derzeit kann die Kommune Häuslebauer nur auf vier Plätze in Geithain-West verweisen, die nach Abriss eines Wohnblockes entstanden. Anfragen dafür habe es gegeben, aber bislang keine ernsthaften Interessenten, erklärte Jesierski. ▶ Kommentar Seite 25

## Asylbewerber ziehen in Frohburg ein

### Mitte des Monats erste Bürger begrüßt / Am 14. April Info-Veranstaltung

**Frohburg** (tl). Über das Konzept des Landratsamtes zur dezentralen Unterbringung von Asylbewerbern im Landkreis Leipzig wurden die Abgeordneten des Stadtrats in der jüngsten Sitzung informiert. Die Stadtverwaltung meldete im Januar leerstehende kommunale Wohnungen an den Landkreis und fragte darüber hinaus bei privaten Eigentümern nach Vermietungsmöglichkeiten (die LVZ berichtete).

Anfang Februar wurde ein Mietver-

trag zwischen der Stadt Frohburg und dem Landkreis über vier kommunale Wohnungen beschlossen. Vermietet werden solche im Bereich Am Stadtpark und in der August-Bebel-Straße. Perspektivisch soll dem Landkreis nach Sanierung noch eine Wohnung in der von-Falkenstein-Straße für eine Familie angeboten werden.

Mitte März zogen ein Georgier, ein Tschetschene und ein georgisches Paar als Erste nach Frohburg. „Marion

Franke als Mitarbeiterin der Stadt ist für Asylbewerber zu ihren Sprechzeiten Ansprechpartner, da sie die russische Sprache beherrscht“, informierte Frohbürgers Bürgermeister Wolfgang Hiensch.

Er kündigte eine Informationsveranstaltung zu Asylbewerbern durch Vertreter vom „Runden Tisch Migration“ an, die am 14. April, 18 Uhr, im Bürgerzentrum am Rathaus stattfinden soll.

## Kohren-Sahlis

### Volker Tracksdorf ist Bauamtsmitarbeiter

**Kohren-Sahlis** (tl). Volker Tracksdorf ist seit wenigen Tagen Mitarbeiter im Bauamt der Kohren-Sahliser Stadtverwaltung. Der 53-jährige Frohbürger studierte von 1981 bis 1986 in Weimar Architektur und ist seither im Territorium als Planer tätig, davon 24 Jahre freiberuflich. „Mein Architekturbüro besteht aber auch weiterhin“, ließ Tracksdorf im Stadtratsrund bei seiner Vorstellung wissen.

## Narsdorf

### Haushalt steht vor Ostern zum Beschluss

**Narsdorf** (ie). Der Haushalt der Gemeinde Narsdorf für 2014 soll den Gemeinderäten auf ihrer nächsten Sitzung zum Beschluss vorliegen. Das kündigte Bürgermeister Andreas Große (parteilos) auf der jüngsten Sitzung an. Dieser Tage sollen die Ratsmitglieder bereits den Entwurf des Etats zur Kenntnisnahme erhalten.

Die Baumaßnahmen nach dem Hochwasser sollen im Gemeindegebiet voraussichtlich in drei Jahrescheiben abgearbeitet werden. Die Kommune müsse alles vorfinanzieren und erhalte erst dann das Fördergeld für die Vorhaben, informierte Große. Für die Projektsteuerung zur Wiederherstellung nach der Flut stellt der Freistaat der Kommune 140 000 Euro zur Verfügung, informierte der Bürgermeister weiter. Die Vergabe für diese Bauüberwachung soll voraussichtlich ebenfalls per Beschluss im April erfolgen.

Nicht wie sonst an einem Donnerstag, sondern bereits mittwochs kommt der Gemeinderat im kommenden Monat zusammen. Die Sitzung findet am 16. April statt, damit sie nicht auf Gründonnerstag fällt – auch, weil der SV Narsdorf an diesem Tag zu seinem traditionellen Osterfeuer einlädt. Die Sitzung um eine ganze Woche vorzuziehen, sei nicht möglich, weil die Auslegungsfristen für den Entwurf des Haushaltsplanes einzuhalten seien, erklärte der Bürgermeister weiter.

## Geithain

### Ehrenscheibe kann sich nur ein Gast holen

**Geithain** (ie). Die Geithainer Schützen-gesellschaft ermittelt am Sonnabend diesjährigen Vogelschützenkönig. Diese traditionelle Veranstaltung findet, wie berichtet, auf vielfachen Wunsch der Gäste erstmals nicht wie bisher Ostern statt. Jeder ist eingeladen, teilzunehmen. Vogelschützenkönig kann kein Mitglied des Vereins werden, sondern nur ein Gast.

Der Wettbewerb läuft am Sonnabend ab 15.30 Uhr auf dem Vereinsgelände in Geithain, Tautenhainer Straße 6. Geschossen wird mit der Armbrust in laufenden Durchgängen auf den Doppelkopffadler aus rund acht Metern Entfernung. Vogelschützenkönig wird, wer das letzte bewegliche Teil vom Adler abschießt, er erhält die Ehrenscheibe.

Bereits zwischen 14 und 15.30 Uhr können sich Interessenten am Sonnabend anmelden und die Startgebühr entrichten. Ab 14 Uhr beginnt parallel das jagdliche Schießen am Schießsimulator mit vielen Sachpreisen und Urkunden.

Man freue sich auf den Besuch der Geithainer Bürger und natürlich aller anderen, die gern kommen wollen, betont Vereinsvorsitzender Peter Richter. Für das leibliche Wohl gibt es eine große Kuchentafel und auch herzhafte Speisen, kündigt er an.

## Debatte zum Atomausstieg

### Geithainer Neuntklässler zu Besuch im Bundestag

**Geithain/Berlin** (ie). Die beiden 9. Klassen der Geithainer Paul-Guenther-Oberschule waren in der Vorwoche zu einem Informationsbesuch im Deutschen Bundestag. Das erfolgte auf Einladung der CDU-Bundestagsabgeordneten Katharina Landgraf. Über diesen Besuch berichten Lisa Gieler, Celine Hübel, Franz Woggon und Tobias Haferkorn.

Die Klassen 9a und 9b starteten am 19. März zum Bundestag nach Berlin. In der Hauptstadt angekommen, hatten die Schüler eine Stunde Freizeit am Potsdamer Platz. Danach fuhren sie mit dem Bus zum Bundestagsgebäude und mussten sich den Sicherheitskontrollen unterziehen. „Danach trafen wir uns

mit Frau Landgraf in einem der vielen Räume. Sie nahm sich eine Stunde für uns Zeit und berichtete über ihren Arbeitsalltag“, so die Schüler. Nach dieser sehr informativen Stunde nahmen die Neuntklässler im Besucherrestaurant des Bundestages ihr Mittag ein.

„Nun wurden wir vom Besucherdienst zur Kuppel geleitet, aber leider konnten wir durch den Regen keine schöne Aussicht über Berlin genießen“, berichten die vier Schüler. Danach konnten sie jedoch direkt eine aktuelle Stunde zum Thema Atomausstieg auf der Besuchertribüne im Plenarsaal verfolgen. Mit vielen neuen Informationen traten sie die Heimreise an.

## Hilfe, um in Würde alt zu werden

### Übermorgen in der Töpferstadt Informationen für eine Weiterbildung zum Seniorenbegleiter

**Kohren-Sahlis** (tl). Gemeinsam mit dem Verein ALTERNativ bietet die Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis die Ausbildung zum Seniorenbegleiter an. Seniorenbegleitung soll älteren Menschen möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung ermöglichen. Sie ist als Basisbetreuung gedacht. Ein Vorteil dieser Betreuung ist die individuelle Begleitung.

Mögliche Aufgabenfelder der Seniorenbegleitung sind die Unterstützung bei Tätigkeiten in Haus und Garten, das Erledigen von Einkäufen, die Organisation eines Pflege- und Betreuungsnetzes, Zeit für Gespräche und Spaziergän-

ge, die Begleitung zum Arzt und auf Ämter, die zeitweise Betreuung von Menschen mit Demenz und vieles mehr.

Welche Aufgabenfelder konkret von der Seniorenbegleiterin oder dem Seniorenbegleiter übernommen werden, hängt von deren Profil und Vorbildung sowie den Wünschen der zu begleitenden Person ab. Seniorenbegleitung ist auch als zusätzliche Leistung für im „betreuten Wohnen“ oder im Heim lebende Senioren gedacht. Die Seniorenbegleiter können ehrenamtlich, auf Honorarbasis oder als Selbstständige tätig werden.

Seit Dezember 2008 verfügt der Ver-

ein ALTERNativ über die Berechtigung, im Bereich „Niedrigschwelliger Betreuungsangebote“ Leistungen abzurechnen. SeniorenbegleiterInnen, die in diesem Bereich tätig werden wollen, können ihre Leistungen nach Abschluss des Grundkurses über den Verein abrechnen.

Der Verein hat zur Weiterbildung von interessierten Menschen einen Grundkurs Seniorenbegleitung von etwa 70 Stunden entwickelt. Inhaltlich umfasst die Weiterbildung dabei als Schwerpunkte unter anderem die Lebensgestaltung im Alter, die Kommunikation und Gesprächsführung oder Grundlagen

der Pflege und Sicherung des Pflegenetzes.

Das Seminar kann jedoch nur stattfinden, wenn eine ausreichende Anzahl von Teilnehmern angemeldet ist. Dann werden auch die Termine bekannt gegeben. Anmeldeschluss dafür ist der 31. März.

Interessenten für diese Aufgabe erhalten weitere Auskünfte zur Informationsveranstaltung am übermorgigen Donnerstag, 19 Uhr, in der Heimvolkshochschule in Kohren-Sahlis oder telefonisch über Dorothea Mendt unter den Rufnummern 0173/5 65 70 66 oder 0351/8 30 83 18.

## Stabwechsel bei der Jugendfeuerwehr

### Jugendwart Lutz Schulze in Frohburg mit Dank verabschiedet / Stellvertreter Björn Winter rückt nach

**Frohburg.** Stabwechsel in der Leitung der Jugendfeuerwehr Frohburg: Zur Jahreshauptversammlung wurde Jugendwart Lutz Schulze, der die Funktion des Jugendwarts 14 Jahre lang bekleidete, mit großem Dank verabschiedet. Sein bisheriger Stellvertreter Björn Winter wird künftig als Jugendwart fungieren.

Schulze legte zur Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Frohburg noch einmal Bilanz über das Jahr 2013, in dem die Jugendwehr auf ihr 20-jähriges Bestehen verweisen konnte, ab. „Viele sitzen heute hier im Saal als Kameradinnen und Kameraden unserer Wehr, die ihren Weg in dieser Gruppe begannen“, so der Frohbürger.



Mit Blumen und Präsenten verabschiedet wurde Jugendwart Lutz Schulze (M.) von Björn Winter, Rolf Liebing, Lars Kupfer und Bürgermeister Wolfgang Hiensch (v. l.). Foto: Lakenbrink

15 Mitglieder zählt die Jugendfeuerwehr gegenwärtig. Sie wird von vier Kameraden betreut. 22 Dienstleistungen absolvierten die Mädchen und Jungen im Vorjahr, um an die Feuerwehrentechnik herangeführt zu werden, sich in der Sporthalle fit zu halten oder sich theoretisch und praktisch zu üben.

Ein Höhepunkt war der Kreispokallauf am 6. Juni anlässlich des Jubiläums, bei dem 44 Nachwuchsteams ihre Kräfte in Frohburg maßen. Die Gastgeber schnitten dabei achtbar ab wie auch im September beim Sachsenpokal in Brandis. Kürzlich konnten sie sich über neue Wetterjacken freuen (die LVZ berichtete).

Thomas Lang